

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0059/2022
Amt/Aktenzeichen 20/20 92 10-51	Datum 13.01.2022	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Vergabeausschuss	Kenntnisnahme	03.02.2022	Ö

Betreff:

Vergabeangelegenheiten;

Umgestaltung der Boppstraße in Mainz: Erd,- Entwässerungskanal- und Verkehrswegebauarbeiten Titel 1 - Verkehrswegebau Stadt Mainz

- Nachtrag Nr. 1.38: Lagerfläche Mainz-Neustadt
- Nachtrag Nr. 1.39: Rückbau und Entsorgung Betonplatte unter Asphaltoberfläche
- Nachtrag Nr. 1.40: Zusätzliche Verkehrssicherungsarbeiten

Beschlussvorschlag:

Der Vergabeausschuss nimmt Kenntnis, den verhandelten Nachtrag an die Firma Strabag AG; Direktion Mitte-West, Bereich Rheinhessen, Gruppe Mainz, Sprendlingen, zu erteilen.

Nachtrag-Nr. 1.38	17.040,41 €
Nachtrag-Nr. 1.39	31.768,19 €
Nachtrag-Nr. 1.40	54.092,92 €
	<u>102.901,52 €</u>
zzgl. 19 % MwSt.	<u>19.551,29 €</u>
Auftragssumme	122.452,81 €

Die Vergabevoraussetzungen gemäß § 16b Abs. 1 VOB/A sind erfüllt.

Stadtverwaltung Mainz

Manuela Matz
Beigeordnete

Art der Vergabe

Freihändige Vergabe

Die Firma Strabag AG, Sprendlingen wurde aufgrund einer öffentlichen Ausschreibung für die Umgestaltung der Boppstraße, Titel 1 - Verkehrswegebauarbeiten in Höhe von 4.351.216,03 € inkl. MwSt. im April 2019 beauftragt. Folgende Nachtragsleistung ist nun angefallen:

Nachtrag Nr. 1.38 – Lagerfläche Mainz-Neustadt

Das Zwischenlager in Mainz-Heidesheim wurde von der Firma Strabag AG bis zu dem ursprünglich geplanten Bauzeitende inkl. einem zeitlichen Puffer gemietet. Durch diverse Vorgänge konnte aber das Bauende nicht eingehalten werden. Der Eigentümer der Flächen in Heidesheim konnte den Vertrag jedoch nicht verlängern. Hierdurch musste die Firma Strabag AG eine neue Lagerfläche anmieten.

Die Beauftragung „Dem Grunde nach“ wurde erteilt. Der eingereichte Nachtrag wurde danach entsprechend geprüft, verhandelt und mit einer geprüften Summe in Höhe von 20.278,09 € inkl. MwSt. freigegeben.

Nachtrag Nr. 1.39 – Rückbau und Entsorgung Betonplatte unter Asphaltoberfläche

Entgegen der im Vorfeld durchgeführten Kernbohrungen mit deren Erkenntnis über die Belastung im Boden, wurde im Bereich Boppstraße/Einfahrt Bonifaziusplatz bis zur Kaiserstraße beim Aufbruch stark teerhaltiges Asphaltmaterial aufgebrochen. Zusätzlich kam hinzu, dass sich unter dem Asphalt auch Betonflächen befanden, die ebenfalls durch den Verbund mit dem Asphalt, kohlenteeerhaltige Belastungen aufzeigten.

Die Beauftragung „Dem Grunde nach“ wurde erteilt. Der eingereichte Nachtrag wurde danach entsprechend geprüft, verhandelt und mit einer geprüften Summe in Höhe von 37.804,15 € inkl. MwSt. freigegeben.

Nachtrag Nr. 1.40 – Zusätzliche Verkehrssicherungsarbeiten

Entgegen der zu Ausführung bereitgelegten Verkehrssicherungsplanungen wurde von der Straßenverkehrsbehörde zusätzliche Verkehrssicherungsmaßnahmen gefordert, die in den Verkehrsrechtlichen Anordnungen durch die Firma Strabag AG zusätzlich umgesetzt wurden.

Die Beauftragung „Dem Grunde nach“ wurde erteilt. Der eingereichte Nachtrag wurde danach entsprechend geprüft, verhandelt und mit einer geprüften Summe in Höhe von 64.370,57 € inkl. MwSt. freigegeben.

Der erforderlichen Haushaltsmittel stehen mittelgebunden im städtischen Haushalt zur Verfügung.